

**Mittwoch, 6. und Donnerstag 7. September, 20.00 Uhr**  
**Kino Achteinhalb, Saarbrücken Nauwieser Str. 19**

SaarländerInnen gegen Drohnenkrieg  
**NATIONAL BIRD**

US 2016, R u B: Sonia Kennebeck, K: Torsten Lapp, Schn: Maxine Goedicke, M: Insa Rudolph, FSK: 12, F, 92 Min

Es ist der US-General Stanley McChrystal, zuletzt Kommandant der ISAF in Afghanistan, der bei einem öffentlichen Auftritt die Schattenseiten des technologisch Machbaren anspricht. Technisch sei es kein Problem, von Bagdad aus in Echtzeit via Drohnenkamera den Einsatz einer Kampfeinheit in Afghanistan zu verfolgen. Das sei wie im Live-Fernsehen. Allerdings sei das Ganze ebenso „trügerisch“ wie „verführerisch“, weil es aus 10.000 Meter Höhe suggeriere, dass man wisse, was auf der Erde vor sich gehe. Als Präsident Obama auf diese „saubere“ Strategie setzte, sprach er davon, dass durch diese Technologie das Risiko ziviler Kollateralschäden minimiert werde. Die junge Heather kann über soviel Naivität auf Seiten der Politiker nur lachen: Wissen die denn gar nichts über die Kriege, die sie führen?

Die Filmemacherin hat sich für ihr Filmdebüt aufgemacht, die Opfer des Drohnenkrieges nicht im Nahen oder Mittleren Osten, sondern in den USA selbst zu suchen, was zunächst eine überraschende Perspektive eröffnet, die im Verlauf des Films aber revidiert wird. Mit Wim Wenders und Errol Morris konnte sie zwei prominente Mentoren für ihr gewagtes Projekt gewinnen, das sie schnell in den Grenzbereich von Geheimnis- und Landesverrat führte, in dem die US-Administration höchst empfindlich agiert.  
(Ulrich Kriest, FILMDIENST 2017/10)

**Am Mittwoch 06.09. nach der Filmvorführung Diskussion mit VertreterInnen der Initiative „Stop Ramstein Saar“ zum Thema.**